



Einwohnergemeinde Lauenen
Lauenenstrasse 2
3782 Lauenen

Einwohnergemeinde Lauenen

Aufruf an die Einwohner der Gemeinde Lauenen Bekämpfung der Neophyten

Die Goldrute ist die häufigste invasive Pflanze der Schweiz. Durch ihre dichten Bestände verdrängen sie die einheimische Vegetation auf weiten Flächen. Ihre vollständige Ausrottung gestaltet sich eher schwierig. In erster Linie muss die Samenbildung verhindert werden. Durch frühes und regelmässiges Schneiden vor der Blüte im Mai/Juni und **August** kann die Pflanze ermüdet werden. Ausgegrabene Goldruten müssen unbedingt in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden.



Goldrute *Solidago gigantea* / *Solidago canadensis*

Riesenbärenklau *Heracleum mantegazzianum*



Der Riesenbärenklau welcher ebenfalls in Lauenen vorkommt kann Massenbestände bilden und die übrigen Pflanzen verdrängen. An Fliessgewässern entsteht dadurch ein erhöhtes Erosionsrisiko. **Achtung! Das Berühren der Pflanze führt zusammen mit Sonnenlicht zu schweren Hautverbrennungen! Der Blütenstand ist vor der Ausreifung der Samen abzuschneiden und zu entsorgen (Kehrichtverbrennung).** Im Frühling oder Herbst den oberen, ausschlagfähigen Teil des Wurzelstockes ca. 15 cm tief mit Haue oder Spaten abstechen. Nach einer erfolgreichen Bekämpfung müssen regelmässig Nachkontrollen durchgeführt werden.

Werden Fremdpflanzen auf einem Grundstück festgestellt, so ist der Liegenschaftseigentümer gesetzlich verpflichtet, diese entweder selbst zu entfernen und zu vernichten oder das auf eigene Kosten durch Dritte vornehmen zu lassen.

Hiermit wird die Bevölkerung, die Gartenbauunternehmer, die Liegenschaftseigentümer und Immobilienverwalter in der Einwohnergemeinde Lauenen aufgefordert, die sich schnell verbreitende Wucherpflanzen zu bekämpfen und mit samt dem Wurzelwerk der Kehrichtverbrennung zuzuführen. Zudem ist die Gemeindeverwaltung über den Standort grösserer Vorkommnisse zu informieren. Besten Dank.